"Der Einheitsfrontpolitik der Kommunisten..."

Autor(en): **Kreisky, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **55 (1976)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-339193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wird diese Regierung vielleicht dazu zwingen, auch wenig populäre Schritte zu ergreifen, um die Voraussetzungen für eine demokratisch-sozialistische Entwicklung des Landes zu schaffen. Um so mehr wird es darum darauf ankommen, dass, wo auf Regierungsebene oder in der Europäischen Gemeinschaft sozialistischer Einfluss zur Geltung gebracht werden kann, dieser zugunsten einer umfassenden solidarischen Hilfeleistung für eine Regierung mobilisiert wird, die unter grossen Schwierigkeiten daran geht, die Vorstellungen des demokratischen Sozialismus in einem Land zu verwirklichen, das darin die Rettung aus der Not sieht. Das Gelingen des demokratisch-sozialistischen Experiments an der Südwestspitze Europas hat nicht nur für Portugal Bedeutung, sondern müsste auch seine psychologischen Auswirkungen auf das weit volkreichere Spanien haben. Es ist in unser aller Interesse gelegen, dass sich die Regierung Soares im Amte bewährt und dann bei den nächsten Wahlen durch eine sozialistische Mehrheitsregierung abgelöst werden kann.

Es wird in Portugal weder einen Sozialismus des Mangels und des Elends noch einen gegen den Volkswillen erzwungenen Sozialismus geben. Die portugiesische Revolution wird ihrem Wesen nach demokratisch sein müssen. *Mário Soares*

Mário Soares hat mit seiner Politik der Entkolonialisierung Europa und den westlichen Demokratien ihre Glaubwürdigkeit zurückgegeben; er hat ihnen neue Impulse vermittelt. *Willy Brandt*

Der Einheitsfrontpolitik der Kommunisten – wie immer sie jeweils heissen mag – kann man keine andere Strategie entgegensetzen als die der Konzentration der sozialistischen Kräfte der demokratischen Linken. *Bruno Kreisky*